

## GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

### ZEHN JAHRE ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT LUZERN

von L. REZBANYAI - RESER

#### 1. GRUENDUNG DER GESELLSCHAFT

Das Sammeln und Erforschen der Insekten hat in der Schweiz eine grosse Tradition. Seit vielen Jahrzehnten gibt es in den grössten Schweizer Städten (Zürich, Basel, Bern, Genf) Entomologische Vereine, deren Dachverband die Schweizerische Entomologische Gesellschaft ist. Im Laufe der Jahre wurden auch in St.Gallen, Lausanne und in Neuchâtel solche Gesellschaften gegründet. Die Erforschung der Schweizer Insektenfauna wurde dabei eifrig vorangetrieben; trotzdem sind wir von endgültigen Erkenntnissen auch heute noch weit entfernt.

Die Zentralschweiz blieb auf diesem Gebiet überraschend lange abseits. Die wenigen ansässigen, aktiven Insektensammler oder -Forscher (z.B. WALTER LINSENMAIER in Ebikon, ROBERT BUHOLZER † in Luzern, JOSEF ZINGG † in Meggen, TRUDPERT LOHER † und ARTHUR HOFFMANN † in Erstfeld, JOSEF ROOS in Entlebuch, MAX BAETTIG in Luzern) begnügten sich mit der Mitgliedschaft in einem der renomierten Vereine der Schweiz und dachten nicht an die Gründung einer lokalen Gesellschaft. Auch fehlte in der Zentralschweiz eine entsprechende Institution, aus der heraus ein solches Unternehmen hätte ins Leben gerufen und gelenkt werden können.

Einen Wendepunkt brachte das Jahr 1975. Das jahrzehntelang als Stiefkind behandelte und praktisch obdachlose Naturhistorisches Museum des Kantons Luzern erhielt in diesem Jahr endlich ein Obdach im neu gestalteten alten Waisenhaus (Einzug: 1976). Im gleichen Jahr trat Herr Dr. JOSEF AREGGER, Ebikon, der bekannte Pädagoge und Botaniker und bislang Konservator des Museums, in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde ein junger, tatkräftiger Entomologe angestellt, Dr. PETER HERGER, der als Direktor das umgetaufte Natur-Museum Luzern in wenigen Jahren in eine moderne, lebendige und in breiten Kreisen bekannte und geschätzte Institution verwandelte.

Der Grundstein zu entomologischen Forschungen im Rahmen des Museums wurde jedoch noch vor dem Jahre 1975 gelegt. Auf Antrag von Altkonservator J.AREGGER wurde zuerst eine grosse Schmetterlingssammlung angekauft (siehe dazu REZBANYAI: "Robert Buholzer und seine Schmetterlingssammlung in Luzern." - Mitt.Naturf.Ges.Luzern, 25: 145-159; 1977), die sich zur schon vorhandenen Sammlung ZINGG gesellte, dann wurde Herr JOSEF ROOS beauftragt, eine Publikation über die Entlebucher Grossschmetterlinge zusammenzustellen (siehe dazu ROOS: " Beiträge zur Grossschmetterlingsfauna der Talschaft Entlebuch." - Mitt.Naturf.Ges.Luzern, 24: 1-70; 1974). Schliesslich wurde Anfang 1974 der Unterzeichnete beauftragt, die dem Manuskript von Herrn ROOS zugrunde liegenden Angaben zu kontrollieren sowie die Sammlung BUHOLZER zu ordnen und zu bearbeiten.

Als nach dem Amtseintritt des neuen Konservators auch der Unterzeichnete offiziell im Museum beschäftigt wurde, gab es in Luzern zum ersten Mal ein Entomologen-Team, einen "harten Kern", für eine Entomologische Gesellschaft (in diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, dass sowohl Herr Dr. HERGER als auch der Unterzeichnete, voneinander völlig unabhängig, im gleichen Jahr 1970, der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft beigetreten sind).

Schon nach den ersten "Sondierungen" fanden sich mehrere Luzerner verschiedener Altersklassen, die sich besonders für Insekten interessierten. Als im Herbst 1975 Herr GOTTLIEB BURRI (†1983) sich im Museum gemeldet hatte, schlug der Unterzeichnete die Gründung einer Luzerner Entomologischen Gesellschaft vor. Ohne zu zögern traf das "Triumvirat" zusammen, um die Einzelheiten (Statutenentwurf, Organisation, Mitglieder-verbund) zu besprechen.

Nach zahlreichen Unterredungen war es am 21. Mai 1976 endlich so weit: im Hotel Johanniterhof in Luzern trafen 13 Interessierte zur Gründung einer lokalen Entomolo-

gischen Gesellschaft zusammen. Weitere 8 Personen meldeten schriftlich ihre Bereitschaft zur Teilnahme an. Man einigte sich über Sinn und Zweck der Gründung und wählte für ein Jahr einen provisorischen Vorstand:

Präsident: Dr. LADISLAUS REZBANYAI  
 Vizepräsident: GOTTLIEB BURRI  
 Aktuar: Dr. PETER HERGER  
 Beisitzer: ROLF BLUMER  
           HANSJUERG GEIGER  
           MARTIN ZURMUEHLE

## 2. DAS ERSTE LEBENSJAHR DER GESELLSCHAFT (1976-77)

Die erste offizielle Versammlung der Mitglieder der jungen Gesellschaft fand am 28.11.1976 im neuen Natur-Museum statt. Die Anzahl anwesender Personen betrug 27 (21 Mitglieder und 6 Gäste). An diesem Tag wurde das Natur-Museum inoffizieller und stiller "Schirmherr" des Vereins, zum grossen Nutzen seiner Mitglieder. Bis heute kann das Gesellschaftsleben administrativ vom Museum aus gelenkt werden und der Kursraum des Museums steht uns für die Zusammenkünfte zur Verfügung.

Am 29.4.1977, an der ersten ordentlichen Generalversammlung, hat die junge Gesellschaft die Feuerprobe bestanden. Das erste Winterprogramm wurde durchgeführt. Die Statuten wurden genehmigt, die Kassenführung entsprach den Regeln, die EGL wurde eine Sektion der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, es wurde ein den Statuten entsprechender Vorstand gewählt (es gab keine Aenderung gegenüber dem provisorischen Vorstand, lediglich Herr H.J.GEIGER wurde offiziell als Kassier bestätigt). Auch hatte die Gesellschaft ein Jahr erfolgreiches Gesellschaftsleben hinter sich.

Das originelle Signet der EGL ist von Herrn G.BURRI entworfen worden (ein stilisiertes Insekt im Feld des Luzerner Wappens). Die Mitglieder erhielten einen mit diesem Signet versehenen Ausweis.

Die Voraussetzungen für die Gesellschaft waren nun geschaffen und die nachfolgenden Jahre mussten zeigen, ob der Verein lebensfähig ist.

## 3. DIE MITGLIEDER DER GESELLSCHAFT

Zum "Gründungs-Triumvirat" und den 21 Gründungsmitgliedern gesellten sich in wenigen Jahren zahlreiche Interessierte und es entstand eine richtige Gesellschaft. Ende 1976 zählt die EGL 37 Mitglieder, Ende 1977 sogar schon 48 (nur vier stammten davon nicht aus der Zentralschweiz!), eine überraschend hohe Zahl. Im Jahre 1980 hat die Mitgliederzahl 75 erreicht (davon stammen schon 13 Mitglieder von ausserhalb der Zentralschweiz, weitere 5 sogar aus dem Ausland).

In den letzten Jahren erhöhte sich diese Anzahl noch leicht, und im Rahmen der Mitgliederfluktuation wurde schon zweimal die Zahl 82 erreicht.

Vor der GV 1986 war die Zahl der Mitglieder 77 (davon stammen 16 von ausserhalb der Zentralschweiz und weitere 8 aus dem Ausland). Diese Anzahl ergibt sich aus den bisherigen insgesamt 106 Anmeldungen und 29 Austritten.

Unter den Austritten sind leider auch vier Todesfälle zu verzeichnen, wobei die Gesellschaft vor allem durch den Verlust des langjährigen Vizepräsidenten G.BURRI (siehe dazu Ent.Ber.Luzern, Nr.9: 134-136; 1983) und des aktiven F.STAUFFER (Ent.Ber.Luzern, Nr.14: 149; 1985) geschwächt wurde. Eine Anzahl Austritte betreffen aktive und sympathisierende Mitglieder, die durch Wegzug oder wegen Belastung durch anderweitige Tätigkeiten an der Teilnahme am Gesellschaftsleben gehindert wurden.

Die Mitglieder der EGL 1976-1986:

(G=Gründungsmitglied, E=Ehrenmitglied)

Name	Wohnort	Eintritt	Austritt	
BAETTIG Max	Luzern	1976		G
BAUMANN Walter	Luzern	1976	1983	G
BERNDT Gesine	Luzern	1976	1977	
BIRCHLER Jürgen	Zug	1976	1983	G

Name	Wohnort	Eintritt	Austritt	
BLUM Herbert	Luzern	1979		
BLUMER Rolf	Baar	1976		G
BODMER Marco	Nussbaumen AG	1983		
de BROS Emmanuel	Binningen BL	1976		G
BUCHER René	Entlebuch LU	1980		
BUCHMANN Philipp	Luzern	1976		G
BUERGLER Charles	Hergiswil NW	1984		
BUHOLZER Hubert	Luzern	1977	1983	
BURCKHARDT Daniel Dr.	Genève	1976		G
BURLA Hans Prof. Dr.	Zürich	1980		
BURRI Anita	Luzern	1983		
BURRI Gottlieb	Luzern	1976	†1983	G
DREIER Markus	Willisau LU	1982		
DUTREIX Claude	F-Nantes	1979		
EICHENBERGER Gerhard	Muri AG	1981		
EICHER Mauro	Reussbühl LU	1985		
EITSCHBERGER Ulf	D-Marktleuthen	1979		
ELEGANTI Walter	Luzern	1980		
FIEBIG Gerd	D-Berlin	1982		
FRYE Norbert	Luzern, Bern	1977	1981	
GALLIKER Pedro Dr.	Luzern	1979	1985	
GEIGER Hansjürg Dr.	Bern	1976		G
GEIGER Ulrich	Horw	1976		
GHEZZI Guido	Emmen LU	1976	1982	
GHEZZI Renato	Emmenbrücke LU	1979	1985	
GUBELMANN Hans	Luzern	1976		
GUBELMANN Rolf	Sursee LU	1984		
GUENIN Raymond Dr.	Bern, Biel	1980	1984	
HASLER Thomas	Luzern	1976		G
HAECHLER Max	Gland VD	1981		
HEINI Hans	Luzern	1977	1985	
HERREN Hermann	Luzern	1980	1984	
HERGER Peter Dr.	Buchrain LU	1976		G
HUBER Daniel	Luzern, Bern	1976	1982	
IMHOFF Eduard	Gordevio TI	1979		
JOST Thomas	Kriens, Bern	1980	1985	
JURTH Agatha	Luzern	1980	1980	
KEIST Daniel	Reussbühl LU	1977		
KELLER Felix	Steinen SZ	1976	1981	
KELLER Otto	Steinen SZ	1976	1981	
KIENER Severin	Burgdorf BE	1982		
KISER Karl	Stans, Wilen OW	1980		
KREBS Albert	Winterthur ZH	1982		E
KURMANN Franz	Freienbach SZ	1978		
LAUSBERGER Friedrich	D-Losburg	1980	1983	
LISTON D. Andrew	GB-Edinburgh	1981		
LOHER Hans	Rickenbach SZ	1977		
LÜTHI Kurt	Meisterschwanden	1982		
MAIER Eva	Sézenove GE	1980		
MAIER Hermann	Sézenove GE	1980	†1981	
MARGGI Werner	Thun BE	1980		
MENTI Mario	Bäch ZH	1979		
MICHEL Fritz	Luzern	1977		
MORAND Heinz	Luzern	1980	1980	
MORESINO Flavio	Luzern	1985		
MOSER Hanspeter	Littau LU	1979	1985	
MOSER-LIMACHER Margrith	Littau LU	1979	1985	
MOSER Walter	Hasle LU	1976		
Museo cantonale di storia nat.	Lugano TI	1979		
MÜLLER Claude	Rotkreuz ZG	1976		
MÜLLER Jacqueline	Biel BE	1976	1981	

Name	Wohnort	Eintritt	Austritt
NIEDERER Roland	Küsnacht ZH	1976	
NOGER Philipp	Ebikon LU	1984	
OBRECHT Elsa	Bern	1981	
ODENDAHL Rolf	D-Krefeld	1979	
PETER Bruno	Unterägeri ZG	1976	G
PETERMANN Urs Dr.	Luzern	1976	G
PORTMANN Franz	Escholzmatt LU	1976	G
PORTMANN Martin	Luzern	1976	†1979
Pro Rigi Vereinigung	Emmenbrücke LU	1978	
RESER (REZBANYAI) Ladislaus Dr.	Luzern	1976	G
ROGENMOSER Paul	Hasle LU	1976	G
ROOS Josef	Entlebuch LU	1976	G
RUFFNER Albin	Emmenbrücke LU	1976	1985
RYSER Hansmartin Dr.	Villnachern AG	1977	
SAUTER Willi Prof. Dr.	Zürich	1980	E
SCHAEFFER Erwin	Luzern	1976	G
SCHAEFFER Wilhelm F.	D-Stuttgart	1979	
SCHEIWILLER Melanie Dr.	Zürich	1979	
SCHIESS Heinrich	Wila ZH	1979	
SCHMID Jürg Dr.	Ilanz GR	1976	G
SCHNYDER Philipp	Adligenswil LU	1981	1983
SCHÜRMANN Bruno	Luzern	1976	G
SCHWABE Andreas	Basel	1979	
Soc. Entom. de Genève	Genève	1979	
STAUFFER Ferdinand	Luzern	1976	†1985
SUTER Heinz	Altdorf UR	1976	
SÜESS Balz	Adligenswil LU	1981	
Tiroler Landesmuseum	A-Innsbruck	1979	
TÖNZ Otmar Prof. Dr.	Luzern	1977	
WEBER Alexander	Luzern	1976	1978
WEISS Margrit	Luzern	1985	
WHITEBREAD Steven	Magden AG	1979	
WINIGER Martin	Reussbühl LU	1983	1986
WIPKING Wolfgang	D-Köln	1981	
WIPRÄCHTIGER Kurt	Emmenbrücke LU	1978	
WOLFISBERG Bruno	Stansstad NW	1986	
ZANOLI Rolf	Adligenswil LU	1985	
ZEDI René	Luzern	1976	
ZEMP Fredi	Reussbühl LU	1976	
ZURMÜHLE Martin	Luzern	1976	G
ZIMMERMANN Manfred	Laupen BE	1981	

#### 4. AKTIVITÄT DER GESELLSCHAFT (1976-1986)

##### A/ Winterprogramm

##### 1/ Vortragsabende

Während der 10 Jahre wurden im Rahmen des Winterprogrammes insgesamt 37 Vortragsabende durchgeführt:

28. 1.1977 A.KREBS: Alte Kiesgruben als Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere.  
 25. 2.1977 L.REZBANYAI: Ueber neue Grossschmetterlings-Unterarten aus der Zentral-schweiz. *Maculinea arion* buholzeri, *Agriades glandon* centrohelvetica, *Calostigia puengeleri sauteri* (siehe dazu: Mitt Schweiz. Ent. Ges., 51: 399-406; 1978 - Ent.Ber.Luzern Nr.6: 98-103; 1981 - Mitt. Ent. Ges. Basel, 27: 10-24; 1977).  
 29. 4.1977 H.J.GEIGER: Lauterzeugung bei Schmetterlingen.  
 28.10.1977 P.HERGER: Auf Insektenfang in Korsika.

- 25.11.1977 L.REZBANYAI: Schmetterlinge, Edelsteine der Tierwelt (Gemeinsam mit der Naturf.Ges.Luzern).
20. 1.1978 B.PETER: Die Blattwespen und ihre Lebensräume (siehe dazu: Ent.Ber.Luzern, Nr.1: 14-29; 1979).
26. 2.1978 L.REZBANYAI: Die Mellicta-Schreckenfalterarten Mitteleuropas (mit praktischen Übungen in der Genitalpräparation der Männchen).
31. 3.1978 A.KREBS: Schutztrachten der Insekten.
- 27.10.1978 H.SUTER: Sommererlebnisse in Ostafrika.
- 24.11.1978 H.SCHIESS: Unsere Libellen.
28. 1.1979 L.REZBANYAI: Erebien (Mohrenfalter) I. Die Erebien der Zentralschweiz.
23. 2.1979 P.SONDEREGGER (Brügg BE): Erebien II. Die weiteren Erebien der Schweiz.
- 26.10.1979 H.J.GEIGER: 1.Praktische Tips zur Zucht und Präparation von Schmetterlingen (siehe dazu: Ent.Ber.Luzern, Nr.3: 94-98; 1980).  
2. Vorstellung einer modernen systematischen Methodik: Enzymelektrophorese (siehe dazu u.a.: Ent.Ber.Luzern, Nr.8: 108-109; 1982).
- 25.11.1979 R.MUELLER (St.Gallen): Reiseerlebnisse in Neu Guinea.
25. 1.1980 D.BURCKHARDT: Eine wenig beachtete Insektengruppe, die Blattflöhe (Psylloidea, Sternorrhyncha, Homoptera) (siehe dazu: Ent.Ber.Luzern, Nr.3: 99-106; 1980).
29. 2.1980 L.REZBANYAI: Insektenfang mit Lichtfallen (siehe dazu u.a.: Mitt.Naturf. Ges.Luzern, 25: 161-176; 1977).
- 26.10.1980 E. de BROS: Mit Netz und Fotoapparat in Peru (Cordillera Blanca und Amazonien).
- 28.11.1980 L.REZBANYAI: Tagfalter-Kurs I.
23. 1.1981 L.REZBANYAI: Tagfalter-Kurs II.
20. 2.1981 L.REZBANYAI: Tagfalter-Kurs III.
27. 3.1981 L.REZBANYAI: Tagfalter-Kurs IV.
- 6.11.1981 A.KREBS: Alte Kiesgruben als Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere (Wiederholung, gemeinsam mit der Naturf.Ges.Luzern).
15. 1.1982 W.EGLIN (Basel): Die Netzflügler (Neuroptera) und ihre Lebensräume.
12. 2.1982 L.REZBANYAI: Praktische Übungen in der Genitalpräparation bei Schmetterlingen, insbesondere bei den Weibchen.
- 26.11.1982 H.SUTER: Bunte Insektenwelt.
28. 1.1983 L.REZBANYAI: 57 Sammel-Exkursionen in der Zentralschweiz (1973-1982) zur Erforschung der Verbreitung von *Erebia euryale isarica* RÜHL und *adyte* HBN., Lepidoptera, Satyridae.
4. 3.1983 P.HERGER: Unsere Käfer - bekannt und doch nicht bekannt.
- 27.11.1983 E. de BROS: Tiersafari in Kenia mit Netz und Teleobjektiv, inklusive Bergsteigen am Mt.Kenia.
13. 1.1984 R.NIEDERER: Die Köcherfliegen (Trichoptera).
2. 3.1984 L.RESER (REZBANYAI): Die Südhänge der Rigi-Hochfluh bei Gersau SZ, ein Zentralschweizer Refugialgebiet für zahlreiche Insektenarten warm-trockener Lebensräume (siehe dazu: Ent.Ber.Luzern, Nr.11: 1-22 und Nr.12: 1-127; 1984).
- 16.11.1984 L.RESER (REZBANYAI): Wanderfalter in der Schweiz (gemeinsam mit der Naturf.Ges.Luzern).
25. 1.1985 Stafetten-Sitzung. Anwesenden berichten über ihre entomologische Tätigkeit (H.BLUM, K.KISER, Eva MAIER, E.SCHAEFFER, Ph.NOGER, L.REZBANYAI-RESER).
8. 3.1985 S.WHITEBREAD: Allerlei Wissenswertes über Kleinschmetterlinge.
- 29.11.1985 Ph.NOGER: Die Welt der Hummeln.
24. 1.1986 P.HERGER: Madagascar - Land, Leute und Insekten.
7. 3.1986 H.GEIGER: Studienaufenthalt eines Entomologen in Kalifornien, USA.
25. 5.1986 M.SCHNEBELI & L.RESER (REZBANYAI): Das Hochmoor Forrenmoos in Eigenthal. Lebensraum, Biotopschutz, Insektenfauna.

16 Referenten bestritten an diesen 37 Vortragsabenden den Grossteil des Programmes. 12 der Vortragenden waren Mitglieder der EGL. Der grösste Teil der Vorträge wurden von REZBANYAI (14), HERGER (3), H.J.GEIGER (3) und KREBS (3) gehalten.

Nach der Thematik verteilen sich die 36 Vorträge wie folgt:

Lepidoptera (Klein- und Grosse Schmetterlinge)	15
Insekten allgemein	8
Reiseberichte	7

sowie je 1 Vortrag über die folgenden Insektengruppen:

Coleoptera (Käfer), Odonata (Libellen), Trichoptera (Köcherfliegen), Neuroptera (Netzflügler), Psylloidea (Blattflöhe), Bombinae (Hummeln) und Symphyta (Blattwespen).

## 2/ Diskussionsabende

In den ersten Jahren wurden auch Diskussionsabende organisiert, die im Hotel Johanniterhof stattfanden. Nach anfänglich regem Interesse nahmen daran jedoch allmählich immer weniger Mitglieder teil, sodass diese Veranstaltungen ab 1981/82 aus dem Winterprogramm gestrichen wurden. Im Anschluss an einen Vortragsabend oder an die GV gibt es jedesmal genügend Zeit zu persönlichen Gesprächen.

## 3/ Generalversammlungen

Einmal pro Jahr fand eine ordentliche Generalversammlung statt, und zwar an den folgenden Tagen:

21.5.1976, 29.4.1977, 28.4.1978, 27.4.1979, 25.4.1980, 24.4.1981, 26.3.1982, 15.4.1983, 30.3.1984 und 29.3.1985.

## 4/ Weitere Veranstaltungen im Winterprogramm

- 28.11.1976 Erste offizielle Versammlung sowie Besichtigung des Natur-Museums und seiner Insektensammlung.
27. 3.1977 Besichtigung des Tierpanoramas von Herrn W. LINSENMAIER in Ebikon LU.
18. 3.1979 Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft im Natur-Museum Luzern.
- 13.12.1981 Führung in der naturwissenschaftlichen Sammlung bzw. Ausstellung des Kollegiums St.Fidelis, Stans (Pater MARTIN GRABER).

## B/ Sommerprogramm

Jedes Jahr wurde versucht, wenigstens eine gemeinsame Exkursion in der Zentralschweiz zu verwirklichen, verbunden mit Insektenaufsammlungen. In manchen Jahren waren wir durch Schlechtwetterperioden verhindert, manchmal nahmen nur zwei oder drei Mitglieder an einer Exkursion teil, aber manche Ausflüge sind bei reger Beteiligung ganz gut gelungen (siehe dazu Berichte oder Fotos in den Ent.Ber.Luzern, Nr.1: 34, Nr.6: 108, Nr.7: 98-101, Nr.9: 122-126 und Nr.13: 107-108).

Die im Rahmen des EGL-Sommerprogrammes durchgeführten Exkursionen waren in den Jahren 1976-1985:

- |            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| 13. 6.1976 | Weggis-Lützelau LU                  |
| 30. 6.1976 | Brisengebiet NW                     |
| 7. 8.1976  | Gersau-Oberholz SZ                  |
| 23. 7.1977 | Brünigpass-Wileralp BE              |
| 30. 7.1978 | Isenthal UR                         |
| 15. 8.1981 | Urserental (Realp, Furkastrasse) UR |
| 14. 8.1982 | Oberalpgebiet UR                    |
| 25. 6.1983 | Maderanertal UR                     |
| 13. 8.1983 | Maderanertal, Golzeren UR           |
| 18. 8.1984 | Göschenental, Göschenalp UR         |

## C/ Publikationsorgan

Schon an der 1. ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft (29.4.1977) schlug Herr HANSJUERG GEIGER vor, dass die EGL ein eigenes Mitteilungsblatt herausgeben sollte. Allerdings war anfangs nicht von einem rein wissenschaftlichen Publikationsorgan die Rede.

Als an der nächsten GV am 21.4.1978 die endgültige Entscheidung fiel, wurde deutlich, dass ein solches Unternehmen unbedingt einen wissenschaftlichen Charakter haben sollte. Der Unterzeichnete nahm im Jahre 1978 die Aufgabe

auf sich, die gegründete Zeitschrift "Entomologische Berichte Luzern", die jährlich in zwei Heften erscheinen sollte, als verantwortlicher Redaktor zu redigieren.

Die Zeitschrift erschien zuerst (1979-80, Nr.1-4) mit dem Untertitel "Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Luzern". Ab Nr.5 (Juni 1981) wurde die Finanzierung der Zeitschrift grösstenteils vom Natur-Museum Luzern übernommen. Seitdem sind das Natur-Museum Luzern und die EGL als gemeinsame Herausgeber aufgeführt.

Bis zur GV 1986 sind insgesamt 14 Hefte erschienen mit insgesamt 1489 Seiten.

Die Anzahl Seiten der einzelnen Hefte, in der Abfolge der Erscheinungsdaten, zeigt deutlich die positive Entwicklung der Zeitschrift: 34, 84, 112, 70, 101, 108, 116, 111, 136, 116, 116, 127, 108 und 150 Seiten. In wenigen Jahren ist aus dem geplanten "bescheidenen Mitteilungsblatt" ein international bekanntes Publikationsorgan geworden, das der Erforschung der Insekten und insbesondere der Zentralschweizer Insektenfauna dient.

Die Mitglieder der EGL erhalten die Zeitschrift gratis, bzw. ist der Preis im Jahresbeitrag eingeschlossen (Beachtlich ist, dass der Jahresbeitrag wegen der Gründung der Zeitschrift nicht erhöht wurde). Zahlreiche weitere Personen beziehen die Zeitschrift im Jahresabonnement und das Natur-Museum Luzern gibt zurzeit nicht weniger als 86 Exemplare pro Nummer im Schriftentausch gegen Schweizer und ausländische entomologische und andere naturwissenschaftliche Zeitschriften ab!

In den ersten 14 Heften erschienen 128 Originalarbeiten sowie zahlreiche weitere Beiträge (Exkursionsnachrichten, Tagungsberichte, Aufrufe, Buchbesprechungen, Nachrufe, aktuelle Mitgliederliste der EGL).

An den 128 Originalarbeiten beteiligen sich insgesamt 39 Autoren (wobei manche Publikationen von mehreren Autoren gestaltet wurden). Es sind namentlich die folgenden (mit Anzahl Original-Publikationen, ohne weitere Beiträge):

D.AGOSTI (1), F.AMIET (2), J.AUBERT (1), E. de BROS (1), D.BURCKHARDT (3), L.DIECKMANN (2), CH.DUFOUR (2), W.EGLIN-DEDERDING (6), J.FLORIN (1), H.J.GEIGER (1), W.GEIGER (4), U.GÖLLNER-SCHIEDING (2), A.HAENGGI (1), P.HERGER (23), S.KIENER (1), K.KISER (2), CH.LIENHARD (2), D.LISTON (1), S.LOSER (1), M.METZLER (1), A.NADIG (2), R.NIEDERER (3), PH.NOGER (1), J.PAPP (3), B.PATER (2), V.PUTZ (1), J.ROOS (1), L.REZBANYAI-RESER (42), H.SUTER (1), G.SWOBODA (1), E.SCHAEFFER (1), R.F.SCHMIED (1), H.SCHIESS (2), W.SCHMITZ (1), I.TOMKA (3), M.UHLIG (6), S.WHITEBREAD (1), W.WITTMER (1) und H.ZURWERRA (3). Davon sind 16 Mitglieder der EGL.

Die Originalarbeiten verteilen sich nach Themen wie folgt:

Biotoptbesprechungen		Mecoptera (Schnabelfliegen)	3
aus entomologischem Sicht	11	Ephemeroptera (Eintagsfliegen)	3
Lepidoptera (Schmetterlinge)	33	Sternorrhyncha (Blattflöhe)	3
Coleoptera (Käfer)	31	Heteroptera (Wanzen)	3
Hymenoptera (Hautflügler)	13	Odonata (Libellen)	2
Diptera (Zweiflügler)	8	Plecoptera (Steinfliegen)	2
Neuropteroidea (Netzflügler)	6	Psocoptera (Staubläuse)	2
Trichoptera (Köcherfliegen)	4		
Saltatoria (Heuschrecken)	4	Arachnoidea (Spinnen)	2

(wobei sich zwei Arbeiten mit mehreren Ordnungen befassen).

Unter diesen 128 Publikationen sind 104 Arbeiten, die Themen besprechen, die ausschliesslich oder zum Teil die Zentralschweizer Insektenfauna betreffen.

Als taxonomisch beachtenswerteste Beiträge können die Beschreibung einer neuen Eintagsfliegen-Gattung (Elektrogena ZURWERRA & TOMKA 1985; Ephemeroptera), einer neuen Käferart (der "Luzernerkäfer" Malthodes lucernensis WITTMER 1981; Coleoptera), einer neuen Nachtgrossfalterart (Mesapamea remmi REZBANYAI-RESER 1985; Lepidoptera: Noctuidae) und einer neuen Tagfalter-Unterart (Agriades glandon centrohelvetica REZBANYAI 1981; Lepidoptera: Lycaenidae) erwähnt werden.

Auch wurden für zahlreiche Insektenarten Erstmeldungen aus der Schweiz bekanntgegeben (Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Heteroptera, Neuroptera) und die Insektenfauna mehrerer Zentralschweizer Lebensräume ausführlich besprochen.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Publikationsorgan bzw. mit den erschienenen Veröffentlichungen einen wesentlichen Beitrag zum Schliessen von Lücken leisten, und dass wir den guten Ruf der Zeitschrift erhalten können und damit ihre Zukunft sichern.

#### D/ Uebrige Tätigkeit

Teilnahme von Mitgliedern

- an der Insektenbörse in Basel (jährlich),
- an der gemeinsamen Entomologentagung der schweizerischen Entomologischen Vereine (jährlich),
- an der Kartierung der Maikäferflugjahre,
- an der Erforschung der Falterwanderungen in der Schweiz,
- an der Kartierung der Tagfalter der Schweiz,
- an Bestrebungen für die Bewahrung wertvoller natürlicher Lebensräume.

Die EGL ist Kollektivmitglied der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und der Pro-Rigi-Vereinigung. Sie steht mit der Naturforschenden Gesellschaft Luzern in ständigem Kontakt (siehe z.B. gemeinsame Vortragsabende im Winterprogramm).

#### 5. DANK

Zehn Jahre sind eine Menge Zeit. Dahinter verbirgt sich für den Präsidenten auch eine Menge Arbeit, Freude, aber auch Aerger und Enttäuschung. An erster Stelle möchte der Unterzeichnete allen Mitgliedern danken, und vor allem denjenigen unter ihnen, die am Gesellschaftsleben aktiv teilnahmen. Da manche, entomologisch stark engagierte Mitglieder weiter von Luzern entfernt wohnen, ist es verständlich, wenn die aktive Beteiligung an den Veranstaltungen nur ca. 10 bis 30% beträgt, doch muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass das Leben einer Gesellschaft von der aktiven Teilnahme der Mitglieder gestaltet wird. Mit den, zum Teil ausführlicher gefassten, Protokollen über die Vortragsabende wollen wir auch die zahlreichen abwesenden Mitglieder mehr an das Gesellschaftsleben binden. Wir hoffen, dass uns dies damit auch gelingt.

An nächster Stelle sei den Vorstandsmitgliedern gedankt, die ihre Tätigkeit verantwortungsbewusst und erfolgreich ausübten.

Herr Dr. PETER HERGER verfasste zahlreiche Protokolle, kümmerte sich um die Finanzierung der Entomologischen Berichte Luzern, vertrat die EGL im Vorstand der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und gewährte als Direktor des Natur-Museums der EGL und ihrem Präsidenten volle Unterstützung.

Herr Dr. HANSJUERG GEIGER diente der Gesellschaft 8 1/2 Jahre als ausgezeichnete Kassier. Wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes musste er sein Amt Ende 1984 niederlegen. Als Mitglied des Redaktionskomitees der Entomologischen Berichte Luzern leistete er bei den Korrekturarbeiten der Druckunterlagen der einzelnen Hefte Riesiges und Unentbehrliches.

Dies gilt auch für die arbeitsaufwendige Redaktionsarbeit von Frau EVA MAIER (Nr.6-14), Herrn KARL KISER (Nr.13) und Dr. PETER HERGER (Nr.6-14). Beim Redigieren der Zeitschrift waren sie dem Unterzeichneten eine zuverlässige und wesentliche Hilfe.

Seit Frühjahr 1985 wird die Kasse der EGL mit grosser Sorgfalt von Herrn ERWIN SCHAEFFER geführt.

Die Vervielfältigung der Protokolle, Einladungen und übrigen Mitteilungen der EGL wurde von der ZURMUEHLE AG (zurzeit in Ebikon) gratis übernommen, wofür vor allem Herrn MARTIN ZURMUEHLE zu danken ist.

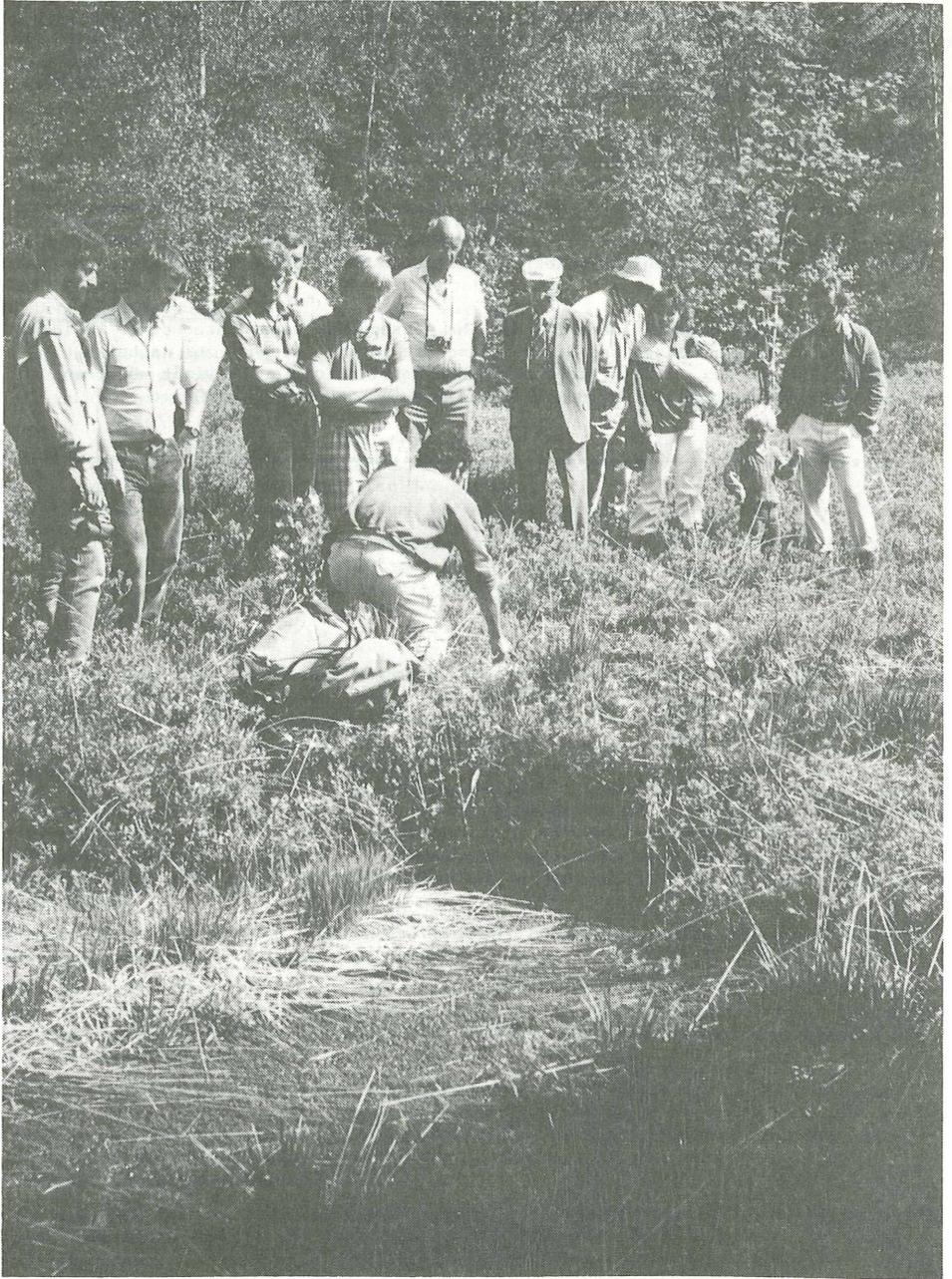
Unser unvergesslicher erster Vizepräsident, GOTTLIEB BURRI (†1983) hat, wie schon erwähnt, das Signet der EGL entworfen sowie die Statuten und die Ausweise drucken lassen.

Ein Stempel mit dem Signet der Gesellschaft wurde von Herrn ROLF BLUMER gestiftet.

Die Rechnungsrevisoren (OTTO KELLER, DANIEL BURCKHARDT, BRUNO PETER und HERBERT BLUM) haben ihre wichtige Kontrolltätigkeit beispielhaft ausgeübt.

Zum Schluss möchte der Präsident für das ihm während der zehn Jahre seiner Tätigkeit geschenkte Vertrauen danken und der Gesellschaft in der Zeit bis zum nächsten Jubiläum eine ebenso erfolgreiche oder noch erfolgreichere Aktivität wünschen und an die Mitgliedern appellieren, damit die Teilnahme noch lebendiger wird.

\*\*\*\*\*



Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre EGL", Eigenthal LU, 25. Mai 1986.  
Herr Martin SCHNEEBELI erläutert Naturschutzprobleme im Hochmoor Forrenmoos.



Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre EGL", Eigenthal LU, 25. Mai 1986. Die Gruppe der Anwesenden, die anschliessend das Hochmoor Forrenmoos besucht hat. Von links nach rechts, stehend: Philipp NOGER, Balz SÜESS, Hans PFISTER und Frau PFISTER (Luzerner Tageszeitungen), Herbert BLUM, Dr. Daniel BURCKHARDT, Paul ROGENMOSER, Dr. Ladislaus RESER, Emmanuel de BROS und Josef ROOS; sitzend: Martin SCHNEEBELI, Erwin SCHAEFFER, Karl und Emma KISER mit Kindern.

## GEWINNER DES ENTOMOLOGEN-WETTBEWERBES DER EG LUZERN

Aus Anlass der Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre EGL" wurde am 25. Mai 1986 in Eigenthal ein Entomologen-Wettbewerb veranstaltet. In zwei Insektenkästen befanden sich zahlreiche Tiere aus verschiedenen Ordnungen, darunter mehrere, deren Zugehörigkeit auf den ersten Blick gar nicht so eindeutig ist (insekten-ähnliche andere Gliederfüssler, wespenähnliche Schmetterlinge, libellenähnliche Ameisenjungfer, wespen- und hummelähnliche Fliegen, usw.). Auf einem Testblatt waren insgesamt 19 Fragen zu beantworten. Die Aufgabe war schwieriger als es aussah!

Die Rangliste der Gewinner (maximale Punktzahl: 100):

1. BURCKHARDT Daniel Dr.	98 Punkte
2. GEIGER Hansjürg Dr.	94 Punkte
WHITEBREAD Steven	94 Punkte
4. SCHAEFFER Erwin	93 Punkte
5. BLUM Herbert	92 Punkte
SUESS Balz	92 Punkte
7. NIEDERER Roland	88 Punkte
8. de BROS Emmanuel	83 Punkte
NOGER Philipp	83 Punkte
10. WHITEBREAD Christine	74 Punkte

Die Gewinner haben die folgenden ausgewählten Preise erhalten:

1.Preis:

Farb-Bildtafel: Bedrohte Schmetterlinge (Natura-Verlag, Herisau, Th.RUCKSTUHL)  
15 grossartige Naturaufnahmen als Bildtafel zusammengestellt

2.Preis (2x):

Farb-Plakate der LINSENMAIER-Ausstellung des Natur-Museums Luzern (Dez.1985-Jan.1986)  
+ 1 Schmetterlingspostkarte vom Natura-Verlag

4.Preis:

Fünf Schmetterlingspostkarten vom Natura-Verlag

5.Preis (2x):

Je zwei Schmetterlingspostkarten vom Natura-Verlag

7.-8.Preis (3x):

Je eine Schmetterlingspostkarte

10.Preis und Trostpreis für Nichtentomologe:

Eine Schmetterlingspostkarte, 1 Kambly Schmetterlingsbiscuite,  
1 Schmetterling als Halsanhänger (aus Metall)

Vielen Dank für die ernst-heitere Teilnahme!

\*\*\*\*\*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. 89-100](#)